**Anmoderation:**

Der Berliner Stadtteil Lichtenberg ist bekannt für die Stasi-Zentrale, seine Plattenbauten und sozialen Brennpunkte: Ein großer Teil der Lichtenberger Kinder und Jugendlichen lebt in Familien, die Transferleistungen beziehen – also Geld vom Staat. Inmitten des Bezirks bietet ein Jugendzentrum der Caritas Freizeitangebote, Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche. Markus Nowak war für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken vor Ort. Als Hilfswerk für den Glauben unterstützt es diese Einrichtung.

**Atmo Beat-Box-Kurs**

**SPRECHER** Ein Nachmittag im Steinhaus, einem Caritas Kinder- und Jugendzentrum im Osten Berlins. Die beiden Geschwister Mehmet, 15 Jahre, und sein vier Jahre jüngerer Bruder Bijord probieren sich an einer sogenannten Drum-Maschine aus. Also einer Art elektronisches Instrument, das statt Melodien Beats ausgibt.

**Atmo Beat-Box-Kurs**

**SPRECHER** Den beiden gefällt es. Mehmet, der ältere der beiden Jungs, will später einmal Rapper werden.

**O-TON Mehmet**

„Ja, eigentlich schon. Es ist meine Leidenschaft und Art. Ich habe neulich auch angefangen, zu schreiben an einem neuen Songtext. Nie wieder bin ich die zweite Wahl. Ich war einmal in ein Mädchen verliebt, für sie war ich aber die zweite Wahl. Aber das passiert mir nicht mehr, weil ich das nicht mehr zulassen werde, weil ich es früher erkennen werde. Ich zeige meine Emotionen in den Songtexten, ich hänge mich da rein.“

**SPRECHER** Viel erreicht, denkt sich bei diesen Worten Kim. Er leitet mit anderen Musikern einen Hip-Hop-Workshop.

**O-TON Kim**

„Was man bei jedem Workshop mitnimmt: Man muss den ersten Schritt machen. Den ersten Schritt wagen, zu sagen, ich kann das nicht, aber ich habe Bock, das zu versuchen, nicht schüchtern zu sein. Der Anfang, den Schweinehund zu überwinden, das ist das Schwierigste und das ist, wenn man hier hingeht. Und vielleicht nicht nur einmal, sondern regelmäßig hingeht und auch wenn es mal Kacke ist. Man zieht es durch, denn am Ende hat man was geschafft.“

**Atmo Kinder spielen mit Erzieherinnen**

**SPRECHER** Den ersten Schritt wagen und sich überwinden – das können Jugendliche im Steinhaus.

**O-TON Johannes Falk**

„Uns zeichnet aus, dass die Tür für alle und jeden offen ist.“

**SPRECHER** Das sagt Johannes Falk, Leiter der sozialpädagogischen Caritas-Jugendfreizeiteinrichtung. Mit Hip-Hop-Kursen oder anderen Workshops bietet der Jugendclub Kindern und Jugendlichen in dem für seine Plattenbauten und sozialen Brennpunkten bekannten Berliner Bezirk Lichtenberg die Möglichkeit, vielfältige pädagogisch orientierte Freizeitangebote zu nutzen. Die Kinder und Jugendlichen sind für das pädagogische Team ganz wichtig.

**O-TON Johannes Falk**

Es sind die Menschen, mit denen wir arbeiten und unseren Auftrag haben und die wir im Prozess des Erwachsenenwerdens begleiten wollen. Und jeder, der sich hinterfragt, weiß, dass er in diesem Erwachsenwerden auch Unterstützung braucht. Und das ist für uns wichtig, das ist unsere Arbeitsgrundlage und wir wollen was mit denen machen. Und für die sind wir insofern wichtig, weil wir ein Orientierungspunkt sind. Und als Einrichtung sind wir eine Einrichtung, wo man hinkommen kann und wo man sich aufhalten kann. Aber es gibt auch Jugendliche, die sagen, das ist wie meine Familie.

**Atmo Beat-Box-Kurs**

**SPRECHER** Eine Familie, in der nicht nur Hip Hop gespielt wird, sondern man füreinander da ist und den ersten Schritt wagen kann. Das möchte das Bonifatiuswerk auch weiterhin ermöglichen und unterstützt die Caritas-Einrichtung mit seiner diesjährigen Firmaktion, sagt Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes

**O-TON Msgr. Austen**

„Das Steinhaus ist mehr als eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, es ist ein Ort, an dem sie gerade im Sinne unserer christlichen Nächstenliebe ihre Potentiale und Talente entfalten können. Und dafür ist die Einrichtung auf Hilfe angewiesen und sehr dankbar für die beispielhafte Unterstützung durch Kollekten, Gaben und Spenden der Firmbewerberinnen und Firmbewerber 2022.“

**Abmoderation:**

Das sagt Monsignore Georg Austen vom Bonifatiuswerk über das Steinhaus, einen Caritas-Jugendclub für Kinder und Jugendliche.